

Monographische Bearbeitung

der

SPHODRINI

in naturgemässer Auffassung

von

L. W. Schaufuss.

(Der Isis zu Dresden vorgelegt den 18. August 1864.)

Vorwort.

Die Gattungen *Sphodrus*, *Pristonychus* und *Taphoxenus*, wie sie auch in neuester Zeit von verschiedenen Autoritäten aufgefasst worden sind, bedurften einer gründlichen Revision und zwar war es nöthig, sowohl die generischen Unterschiede, als die einzelnen Arten selbst festzustellen, insoweit letzteres bei einer mässigen Zahl nicht schon gethan war. Dass ich dies unternahm, lag in den mir gebotenen günstigen Verhältnissen.

Meine Reise in Spanien ergab interessantes Material, der Aufenthalt des Obersten Herrn v. *Motschulsky* in Dresden erlaubte mir, seine reiche Sammlung zu benutzen, die Insekten des K. K. Hof-Cabinetes in Wien waren mir, bei meiner Anwesenheit in Wien, durch die besondere Theilnahme des Herrn Director Dr. *Redtenbacher*, sowie der Herren *Rogenhofer* und Grafen *Ferrari* zur Benutzung überlassen; die Güte der Herren Prof. Dr. *Peters* und Dr. *Gerstäcker* gestattete mir die Untersuchung einiger Typen im K. Berliner Museum. Die Herren Dr. *C. A. Dohrn* in Stettin und Prof. Dr. *Schaum* in Berlin waren diejenigen, welche mir Literaturschätze und manches interessante oder typische Thier zugehen liessen, sowie weiter die Herren *Bischoff-Ehinger* in Basel, v. *Bonvouloir* und *Leon Fairmaire* in Paris, Senator v. *Heyden* und Oberleutnant v. *Heyden* in Frankfurt, *Ludwig Miller* in Wien, *Morawitz* in Petersburg, Prof. *Perez-Arcas* in Madrid, General-Secretair *Putzeys* in Brüssel, Kaufmann *Reiche* in Paris, Obergärtner *Schmidt* in Flottbeck, *Eduard Vogel*